5.3.2007

VELKD will wieder mit Bischöfen sprechen

Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands, kurz VELKD, will das Lehrgespräch mit der Ökumene-Kommission der Deutschen Bischofskonferenz wieder aufnehmen. Das kündigte der Catholica-Beauftragte der VELKD, Landesbischof Friedrich Weber, jetzt an. Schließlich habe sich die VELKD für die inhaltliche Arbeit vorgenommen, dass zum 500-jährigen Reformationsjubiläum 2017 zwischen den Kirchen keine gegenseitigen Verurteilungen beziehungsweise trennenden Gegensätze in Lehre und Leben mehr wirksam sein sollen.

Weber sprach sich auch für eine innere Erneuerung der Ökumene aus. Die Kirchen müssten "zurück zu den biblischen Wurzeln". Ein gewisses Erkalten des ökumenischen Interesses sieht Landesbischof Weber allenfalls auf den "offiziellen Ebenen". Vor Ort, im Raum der "Ökumene des Lebens", lasse sich dieser Eindruck nicht bestätigen. (RADIO VATICAN)

> Erklärung der Bischofskonferenz der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands (VELKD) zum Thema: „Ökumenische Konzeptionen und Perspektiven“

Zuletzt geändert am 07.03.2007